

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Antje Möller (GAL) vom 21.02.06

und Antwort des Senats

Betr.: Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

In der Schriftlichen Kleinen Anfrage der SPD, Drs. 18/3561 hat der Senat die Zahl der unbegleiteten jungen Flüchtlinge für die Jahre 2004 und 2005 angeben.

Ich frage den Senat:

1. *In Ergänzung zur Antwort auf die Fragen 1.8 bis 1.11 der og. Drucksache frage ich, aus welchen Ländern kamen die Flüchtlinge jeweils und wie verteilte sich die Altersfiktivsetzung auf die Herkunftsländer? Welches Alter wurde jeweils festgesetzt?*
2. *Von den genannten 195 Fällen Neuzugänge unter 16 Jahren in Hamburg sind nur 79 in Hamburg verblieben. Von den 16–18-Jährigen sind 69 in Hamburg geblieben. Wohin wurden die Flüchtlinge umverteilt? Bitte detaillierte Darstellung für die 234 Fälle.*
3. *Wie viele der og. Flüchtlinge stellten einen Asylantrag?*

Die Herkunftsstaaten der Betroffenen und die jeweilige Zahl der Altersfiktivsetzungen sind der Anlage zu entnehmen.

Im Jahr 2004 stellten 327, im Jahr 2005 131 Minderjährige einen Asylantrag in Hamburg.

Welches Alter im Einzelfall festgesetzt wurde und wie viele Personen jeweils auf welche Länder verteilt wurden, wird statistisch nicht erfasst und ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht zu ermitteln.

4. *In welche Einrichtungen wurden die in Hamburg verbleibenden Neuzugänge*
 - a) *unter 16 Jahren*
 - b) *von 16–18 Jahren**untergebracht? (Bitte nach Einrichtungen und Jahr auflisten.)*

Unter 16-Jährige werden an das Bezirksamt Hamburg-Mitte weitergeleitet, das die weitere Unterbringung der Jugendlichen veranlasst. Hierbei wurden unter 16-jährige minderjährige Flüchtlinge in den Jahren 2004 und 2005 im Wege der Inobhutnahme in der Erstversorgungseinrichtung des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung untergebracht. Der übrige Personenkreis verbleibt zunächst in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung (ZEA), soweit er zuvor nicht bereits in einer Jugendhilfeeinrichtung

Aufnahme gefunden hat. In den Jahren 2004 und 2005 wurden die 16–18-jährigen minderjährigen Flüchtlingen bei entsprechendem Jugendhilfebedarf im Wege der Inobhutnahme dabei ebenfalls in der o. g. Erstversorgungseinrichtung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge des Landesbetriebs Erziehung und Berufsbildung untergebracht.

5. *In wie vielen Fällen erfolgte in den Jahren 2004 und 2005 eine Inobhutnahme der minderjährigen Flüchtlinge durch das Jugendamt?*

Im Jahr 2004 erfolgten insgesamt 57 Inobhutnahmen von minderjährigen Flüchtlingen durch das Jugendamt. Im Jahr 2005 waren es 38.

6. *Wie viel Zeit vergeht im Durchschnitt zwischen der Einreise eines minderjährigen Flüchtlings und dem Entscheid über dem endgültigen Verbleib?*

Statistische Erhebungen über den Zeitraum zwischen Einreise und der Entscheidung über die Zuweisung nach Hamburg gibt es nicht und sind in der Regel auch nicht möglich, weil keine verlässlichen Angaben über den tatsächlichen Einreisezeitpunkt vorliegen; vielfach handelt es sich um Personen, die sich bereits unbestimmte Zeit unerlaubt im Bundesgebiet aufgehalten haben, bevor sie nach einem polizeilichen Aufgriff an die ZEA verwiesen werden. Gerade bei diesem Personenkreis werden in der Regel keine Reisedokumente vorgelegt, die Aufschluss über den wirklichen Einreisezeitpunkt geben. Die Zuweisungsentscheidung erfolgt tagesaktuell bei erstmaliger Vorsprache in der ZEA.

7. *Seit Oktober 2005 ist in § 42 SGB VIII geregelt, dass das Jugendamt berechtigt und verpflichtet ist, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in Obhut zu nehmen.*

- a) *Wie viele minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge sind seit In-Kraft-Treten dieser Regelung in Hamburg registriert worden? (Anzahl bitte nach Alter und Herkunftsland auflisten.)*

	Neuzugänge eigene Angabe unter 16 Jahre	davon Altersfiktivsetzung	Verbleib in Hamburg
Oktober bis Dezember 2005	9	6	3

	Neuzugänge eigene Angabe 16–18 Jahre	davon Altersfiktivsetzung	Verbleib in Hamburg mit Unterbringung in der ZEA oder einer Folgeeinrichtung
Oktober bis Dezember 2005	15	–	5

Statistische Erhebungen zu den Herkunftsstaaten liegen nur für das Gesamtjahr 2005 vor, siehe Anlage. Angaben zum genauen Alter werden nicht erhoben und können in der Kürze der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht erfolgen.

Im Übrigen siehe Antwort zu 4.

- b) *Wurde in allen Fällen das zuständige Jugendamt unverzüglich informiert?*

Nein; in den Fällen, in denen die Betroffenen bereits zuvor Aufnahme in einer Jugendhilfeeinrichtung gefunden hatten, erübrigte sich eine Information (vgl. Antwort zu 4.).

- c) *In wie vielen Fällen hat das zuständige Jugendamt einen Vormund oder einen Pfleger bestellt? (Bitte Anzahl nach Alter auflisten.)*

Auf Antrag des zuständigen Jugendamtes wurde vom Familiengericht seit Oktober 2005 insgesamt in 5 Fällen eine Vormundschaft eingerichtet. Zu diesem Zeitpunkt waren

- 1 Minderjähriger 13 Jahre alt,
- 3 Minderjährige 15 Jahre alt,
- 1 Minderjähriger 16 Jahre alt.

- d) *In wie vielen Fällen erfolgte eine Inobhutnahme?*

Eine Inobhutnahme erfolgte in 5 Fällen.

- e) *Welche Unterbringungsformen hat das Jugendamt in diesen Fällen angeordnet? (Bitte nach Anzahl und Alter auflisten.)*

Das Jugendamt hat die in Obhut genommenen minderjährigen Flüchtlinge in der Erstversorgungseinrichtung des Landesbetriebs Erziehung und Berufsbildung untergebracht. Eine Unterbringung in der ZEA oder einer anderen Folgeeinrichtung hat es nicht gegeben.

- f) *In wie vielen Fällen erfolgte eine Unterbringung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge in der ZEA oder einer Folgeeinrichtung?*

Siehe Antwort zu 7. a).

Anlage

Herkunftsstaaten im Jahr 2004	Neuzugänge eigene Angabe unter 18 Jahre	davon Altersfiktiv- setzung mindestens 16 Jahre alt	davon Altersfiktiv- setzung mindestens 18 Jahre alt
Liberia	63	8	35
Guinea	37	11	7
Sudan	30	2	20
Afghanistan	29	2	4
Côte d'Ivoire	16	2	10
Russland	12	1	2
Algerien	12	0	6
Sierra Leone	12	4	2
Kamerun	11	1	9
Burundi	9	1	5
Togo	8	3	2
Indien	8	0	1
Iran	8	2	3
Rumänien	7	3	0
Ghana	7	1	2
Aserbaidshan	7	0	0
998 – ungeklärt Afrika	7	0	5
Albanien	6	0	0
Serbien & Montenegro	4	0	0
Türkei	4	0	0
Mauretanien	4	0	1
Niger	4	0	0
Burkina Faso	4	1	0
998 – ungeklärt Palästina	4	1	0
Mali	3	3	0
Vietnam	3	1	0
Belarus (Weissrussland)	2	1	0
Benin	2	0	2
Marokko	2	0	1
Tschad	2	0	1
Georgien	2	0	2
Syrien	2	0	1
China (Volksrepublik)	2	0	0
Moldavien	1	1	0
Ukraine	1	0	1
Gabun	1	0	0
Gambia	1	0	0
Guinea-Bissau	1	0	0
Tunesien	1	1	0
Uganda	1	1	0
Ecuador	1	0	0
Armenien	1	0	1
Irak	1	0	0
Jordanien	1	0	0
Kuwait	1	0	0
Usbekistan	1	0	0
998 – ungeklärt Asien	1	0	0
Gesamt	347	51	123

Herkunftsstaaten im Jahr 2005	Neuzugänge eigene Angabe unter 18 Jahre	davon Altersfiktiv- setzung mindestens 16 Jahre alt	davon Altersfiktiv- setzung mindestens 18 Jahre alt
Guinea	17	3	2
Iran	13	2	0
Afghanistan	12	1	2
Türkei	10	0	0
Russland	8	1	0
Rumänien	7	1	0
Algerien	7	0	1
Sudan	7	2	4
Serbien & Montenegro	6	1	0
Sierra Leone	5	3	1
Vietnam	5	1	0
Côte d'Ivoire	4	1	0
Guinea-Bissau	4	1	1
Benin	3	0	0
Liberia	3	1	0
Mali	3	0	1
Togo	3	1	0
Ägypten	3	0	0
Burundi	3	1	0
Indien	3	0	0
China (Volksrepublik)	3	0	0
998 – ungeklärt Palästina	3	0	0
Gambia	2	0	2
Niger	2	0	1
Kamerun	2	0	2
Ecuador	2	0	0
Aserbaidshan	2	0	0
Albanien	1	0	0
Bulgarien	1	0	0
Mazedonien	1	0	0
Moldavien	1	0	0
Äthiopien	1	0	0
Nigeria	1	0	0
Mauretanien	1	1	0
Libyen	1	0	0
Pakistan	1	0	1
Gesamt	151	21	18